

Neurozentrierte Bewegungstherapie

Termine:	Teil 1: 24.01. – 26.01.2026 Kurs - Nr.: 25.ZB.01 Teil 2: 06.03. – 08.03.2026 Kurs - Nr.: 25.ZB.02 Teil 3: 24.04. – 26.04.2026 Kurs - Nr.: 25.ZB.03 Teil 4: 11.06. – 14.06.2026 Kurs - Nr.: 25.ZB.04 Teil 5: 10.07. – 12.07.2026 Kurs - Nr.: 25.ZB.05
Referent:	Jannik Schuster, Neurozentrierter Schmerz & Performance (Neuroathletik) Coach, M.Sc. Sportwissenschaftler, Ausbilder und Dozent Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Sporttherapeuten, Osteopathen
Zielgruppe:	
Unterrichtseinheiten:	30 je Teil
Fortbildungspunkte:	30 je Teil
Kursgebühr:	650,00 € je Teil (10% auf das erste Modul & 15% bei Buchung der gesamten Fortbildung)
kostenl. Serviceleistungen:	Skript und Pausenverpflegung
Kurszeiten:	täglich von 09.00 – 17.00 Uhr



Ziel der Fortbildung

Die Fortbildung „Neurozentriertes Training in der Therapie“ vermittelt eine praxisbezogene und umfangreiche Anwendung des neurozentrierten Ansatzes in der Therapie sowie der Trainingstherapie. Die Vermittlung einer systematischen und strukturierten Vorgehensweise mit Leitfäden, Testprotokollen und Fallstudien ermöglicht die Integration des neurozentrierten Trainings in die tägliche Praxis. Die Fortbildung richtet sich an alle Therapeuten, die noch schnellere und nachhaltigere Therapieerfolge erzielen wollen. Ziel dabei ist die Erweiterung der bisherigen Expertise durch die Hinzunahme des neurozentrierten Ansatzes, um die Klienten ganzheitlich, erfolgreich und nachhaltig betreuen zu können. So sind Therapeuten und Trainer nicht nur in der Lage die Hardware des Körpers (Biomechanik) zu behandeln, sondern auch die zugrundeliegende Software (Nervensystem).

Inhalt der Fortbildung

In der Fortbildung wird ein umfassendes Verständnis des modernen und effektiven neurozentrierten Ansatzes sowie dessen Anwendung in der therapeutischen Praxis vermittelt. Das Gehirn als übergeordnete Schaltzentrale aller körperlichen Prozesse (auch Schmerz und Bewegung) steht im Fokus der neurozentrierten Denkweise. Die Teilnehmenden lernen die Funktionsweise des Nervensystems sowie die Bedeutung der sogenannten Inputsysteme (visuell, vestibulär, respiratorisch, interozeptiv, ...) kennen. Basierend neurofunktionellen Grundlagen wird im Neurozentrierten Trainings- und Therapieansatz wird die Funktionsweise des Nervensystems (Informationseingang – Verarbeitung – Output) durch eine Optimierung des Inputs verbessert. Grundlage für die Anwendung in der Praxis bietet ein neurozentriertes Testprotokoll mit einer klaren Struktur und einem einfachen und erprobten Leitfaden für die optimale Integration in die eigene Tätigkeit. Gestützt mit einfach vermitteltem neurofunktionellem Wissen, neurozentrierten Übungen, Übersichtsdateien und Fallstudien, gelingt der Einstieg in die neurozentrierte Trainingstherapie problemlos. Somit ist man in der Lage mittels des neurozentrierten Ansatzes Schmerzen zu beseitigen, Bewegungseinschränkungen zu lösen sowie die psychische und physische Leistungsfähigkeit der Klienten zu steigern. Anhand des erprobten neurozentrierten Testprotokolls für die Therapie sowie übersichtlicher schematischer Darstellungen und der praktischen Anwendung ist man in der Lage das Nervensystem und deren wichtigen Strukturen für Bewegung und Schmerz systematisch zu testen und so die Ursachen für Schmerzen und Bewegungseinschränkungen zu erkennen. Anhand der neurozentrierten Übungen und Übersichtsdateien, die in der Fortbildung enthalten sind, ist man zusätzlich in der Lage diese Ursachen gezielt und systematisch zu adressieren und dabei die entsprechenden neuronalen Strukturen zu stimulieren.

Module der Fortbildung „Neurozentriertes Training in der Therapie“



*Grundlagen der neurologischen
Bewegungssteuerung in Therapie und Training*



*Das extrapyramidale System in Therapie und
Training*



*Hirnstamm, Hirnnerven und das visuelle System und
Therapie und Training*



*Atmung und Interozeption - Therapie und Training
2.0*

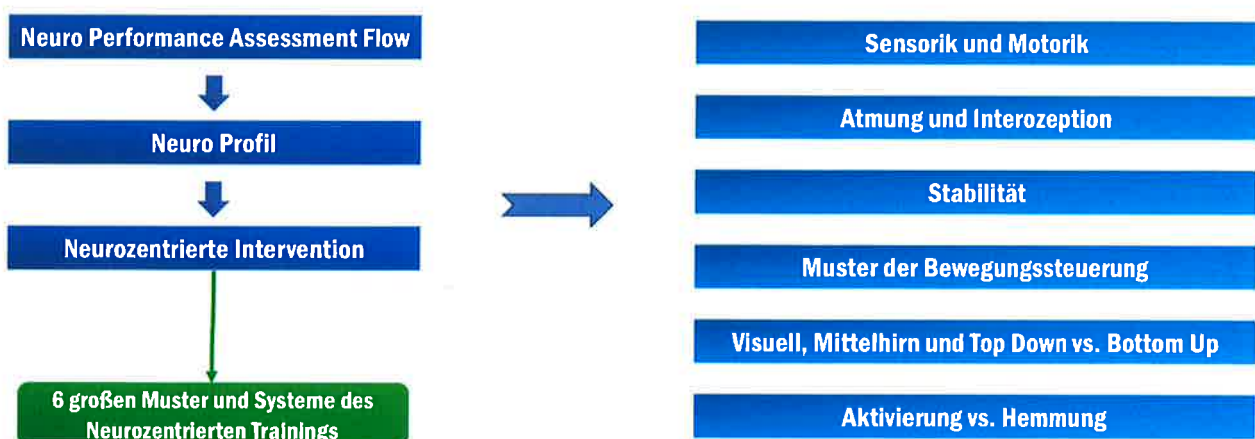
Aufbaumodul und Prüfung

Die Fortbildung schließt mit einem V. Aufbaumodul und einer Prüfung ab.

Neuro Performance Therapiekonzept

Das Neuro Performance Therapiekonzept beruht auf neurowissenschaftlichen Grundlagen, neurofunktionellen Testverfahren sowie praktischer Erfahrung in der Anwendung und Umsetzung des neurozentrierten Ansatzes.

Ziel dieses Therapiekonzeptes ist die systematische und strukturierte Anwendung in der Therapie, um die Ursachen für Schmerzen und Bewegungseinschränkungen zu erkennen. Anhand der neurozentrierten Übungen und Übersichtsdateien, die in der Fortbildung enthalten sind, ist man zusätzlich in der Lage diese Ursachen gezielt und systematisch zu adressieren und dabei die entsprechenden neuronalen Strukturen zu stimulieren.





Modul I – Grundlagen der neurologischen Bewegungssteuerung in Therapie und Training

Im Rahmen des ersten Moduls werden die Grundlagen des Neurozentrierten Ansatzes sowie das Biofeedback Testsystem, auf dem dieser Ansatz beruht vermittelt. Des Weiteren werden die grundlegenden neurofunktionellen Prozesse der Steuerung, Kontrolle und Stabilisierung von Bewegung gelehrt. Basierend auf diesen Grundlagen sind die Teilnehmenden in der Lage neurofunktionelle Testverfahren (z.B. für das Kleinhirn) anzuwenden und zu interpretieren. Dabei hilft die Einführung in den Neuro Performance Assessment Flow als wesentliche Grundlage der praktischen Anwendung des Neurozentrierten Ansatzes. Die vermittelten Übungen aus dem visuellen und propriozeptiven System dienen der unmittelbaren Anwendung und Umsetzung

Inhalte

- Funktions- und Arbeitsweise des Nervensystems
- Biofeedback Testsystem
- Grundlagen der neurologischen Bewegungssteuerung
- Einführung in das Neuro Performance Therapiekonzept
- Neurofunktionelle Testverfahren
- Grundlagen des propriozeptiven Systems
- Propriozeptives Training
- Grundlagen des visuellen Systems
- Visuelles Training zur Optimierung der Bewegungssteuerung

Modul II – das extrapyramidale System in Therapie und Training

Im Rahmen des zweiten Moduls konzentriert sich die Fortbildung auf das extrapyramidale System als wesentliche Grundlage für Stabilität und Sicherheit für das Nervensystem und somit für Schmerz- und Bewegungsfreiheit. Dabei geht es um die neurologischen Steuermechanismen und reflexiven Bahnen der Stabilität und Haltung und deren Einfluss auf Schmerz, Bewegungseinschränkungen und Leistungsfähigkeit. Die Testung und gezielte Stimulation dieser Strukturen und Bahnen steht dabei im Fokus. Ein weiterer Schwerpunkt dieses Moduls ist die Testung sowie das Training des vestibulären Systems als wesentlicher Informationsgeber für das Nervensystem

Inhalte

- Grundlagen des extrapyramidalen Systems
- Testung und Stimulation reflexiver Bahnen zur Verbesserung von Haltung und Stabilität
- Hirnstamm und Kleinhirn
- Grundlagen des vestibulären Systems
- Vestibuläres Training
- Neurofunktionelle Testverfahren



Modul III – Hirnstamm, Hirnnerven und das visuelle System in Therapie und Training

Im Rahmen des ersten Moduls steht der Hirnstamm mit seiner Funktionsweise sowie die Hirnnerven im Vordergrund. Die gezielte Testung und Stimulation der Hirnnerven verbessert die Funktionalität des Hirnstamms als wesentliche Struktur für Stabilität, autonome Prozesse und Schmerzhemmung. Das Neuro Performance Therapiekonzept wird hier umfangreich vermittelt und angewandt. Weiterhin werden die Grundlagen des visuellen Systems sowie dessen Bedeutung als wichtigstes Inputsystem in Therapie und Training vermittelt und verdeutlicht.

Inhalte

- Neuro Performance Therapiekonzept
- Neurofunktionelle Testverfahren
- Hirnstamm
- Hirnnerven
- Testung und Stimulation der Hirnnerven
- Grundlagen des visuellen Systems
- Testung visueller Fähigkeiten
- Visuelles Training in der Therapie

Modul IV – Atmung und Interozeption – Therapie und Training 2.0

Im Rahmen des vierten Moduls steht ein moderner und effektiver therapeutischer Ansatz im Mittelpunkt – die Verbesserung der interozeptiven Wahrnehmung und der Atmung. Die Atmung als Fundament für Stabilität, Energieversorgung und neuronale Aktivierung stellt einen wesentlichen Bestandteil effektiver, systematischer und nachhaltiger Therapie dar. Verschiedene Atemtechniken dienen der optimalen Anwendung des Atemtrainings. Mit Hilfe interozeptiver Verfahren, wie etwa die Stimulation des Vagus Nerv oder motorische Zungenübungen wird die Körperwahrnehmung von Patient:innen und Athlet:innen optimiert. Dies stellt einen wesentlichen Bestandteil effektiver und moderner Therapie dar.

Inhalte

- Grundlagen des interozeptiven Systems
- Der Insula Kortex
- Atmung und neurologische Grundlagen der Atmung
- Atemtraining im Neurozentrierten Ansatz
- Interozeptive Wahrnehmung und Stimulation
- Nervus Vagus (Hirnnerv X)
- Die Zunge im Neurozentrierten Training
- Organe und Beckenboden
- Aktivierung und Hemmung

In Zusammenarbeit mit dem
 Neuro Performance Coaching GmbH
<http://www.neuro-performance-coaching.de>

